



Donnerstag, 20. November 2025
Design Offices Essen Ruhr Tower |
Am Thyssenhaus 1-3, 45128 Essen

Praxisseminar

Potentiale von KI-Anwendungen in Kommunen und kommunalen Betrieben

Vom Prompting bis Best Practice:
Praktische Tipps und strategische Vorarbeit
bei der Einführung und Anwendung von KI

Potenziale von KI erkennen und Anwendungen einführen

Durch den einfachen Zugang zu KI-basierten Anwendungen eröffnen sich enorme Potentiale für Kommunen. Durch die richtige Einführung und Anwendung kann KI die Auswirkungen von Fachkräftemangel und die gestiegenen Anforderungen der Bürgerschaft auffangen.

Eine echte Effizienzsteigerung durch KI-Assistenz erfordert nicht nur technisches Verständnis, sondern auch die Fähigkeit, KI-Systeme gezielt und verantwortungsvoll einzusetzen. Dr. Said Benjamin Bonakdar vom Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS gibt in seinem Vortrag Einblicke in die Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz, ihre Anwendungsbereiche und die Kunst des richtigen Promptens. Dabei erläutert er grundlegende Definitionen von KI, das Zusammenspiel mit Maschinellem Lernen, die Abgrenzung zu Generativer KI, KI-Agenten und RAG-Systemen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vertrauenswürdigkeit und Verantwortung bei der Nutzung von KI-Anwendungen.

Auch bei der Nutzung KI-basierter Anwendungen müssen Kommunen rechtssicher handeln. Dr. Ralf Heine beleuchtet die rechtlichen Grundlagen, insbesondere den KI-Act und seine Auswirkungen auf die kommunale Praxis. Dabei erläutert er, welche Maßnahmen notwendig sind, um datenschutzkonforme KI-Lösungen zu implementieren.



Wie gelingt der Wandel hin zu einer zukunftsfähigen, KI-gestützten Verwaltung? Die Gemeinde Rosendahl zeigt, wie eine Bottom-Up-Kultur den Grundstein für innovative Ansätze legen kann. Der CDO der Gemeinde, Sebastian Wolters, stellt darüber hinaus die drei wichtigsten KI-Use Cases vor: KI-gestützte Protokollführung von Gremiensitzungen, KI-gestützte Beantwortung rechtlicher Fragen und Analyse juristischer Dokumente sowie individuell auf interne Prozesse und Daten einer Kommune zugeschnittene KI-Modelle, sogenannte CustomGPTs.

Ein Großteil repetitiver, prozessorientierter Aufgaben lässt sich durch KI-basierte Anwendungen automatisieren. Doch welche Prozesse eignen sich überhaupt für die Automatisierung und wie kann eine erfolgreiche Implementierung strategisch vorbereitet werden? Von den Antworten der Stadt Krefeld auf diese Fragen berichtet Stephanie Dressel.



Seminarprogramm von 09:30 bis 15:45 Uhr

09:30 – 09:45 Uhr Begrüßung durch

Dr. Johannes Osing,
Beigeordneter des Städte- und
Gemeindebund NRW

**09:45 – 11:45 Uhr Grundlagenwissen KI: Von neuen
Entwicklungen bis zur praktischen
Anleitung für effizientes Prompten**

Dr. Said Benjamin Bonakdar,
Fraunhofer-Institut für Intelligente
Analyse- und Informationssysteme IAIS

11:45 – 12:00 Uhr Kaffeepause

**12:00 – 12:45 Uhr KI und Recht: EU AI Act, DSGVO
und rechtliche Rahmenbedingungen
für die KI-Nutzung in Kommunen**

Dr. Ralf Heine,
Aulinger Rechtsanwälte Notare

12:45 – 13:45 Uhr Mittagessen

**13:45 – 14:30 Uhr Impulsgeber für die Verwaltung von
morgen: Von Rosendahls Bottom-
Up-Kulturwandel zu den drei stärksten
kommunalen KI-Use Cases**

Sebastian Wolters,
Gemeinde Rosendahl

14:30 – 14:45 Uhr Kaffeepause

**14:45 – 15:30 Uhr KI-basierte Prozessautomatisierung
strategisch angehen – Von der
Entscheidungsmatrix bis zum Change
Management**

Stephanie Dressel,
Stadt Krefeld

15:30 – 15:45 Uhr Abschlussdiskussion

15:45 Uhr Ende der Veranstaltung



Referenten

- » **Sebastian Wolters,**
IT Lead & CDO, Gemeinde Rosendahl
- » **Dr. Said Benjamin Bonakdar,**
Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAIS, Sankt Augustin
- » **Stephanie Dressel,**
Geschäftsbereich III – Innere Verwaltung, Bürgerservice
und Feuerwehr, Stadt Krefeld
- » **Dr. Ralf Heine,** Fachanwalt für Informationstechnologie-
recht, Aulinger Rechtsanwälte Notare





Veranstaltungsinformationen

Zielgruppe

Praxisseminar für Führungskräfte und KI-Verantwortliche aus Kommunen und kommunalen Betrieben

Teilnehmendenzahl

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 60 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

Kosten

Die Gebühr je Teilnehmenden beträgt 375,00 € zzgl. USt.. Darin sind umfangreiche Seminarmaterialien, Mittagessen und Pausengetränke enthalten.

Wir bitten Sie, den Seminarbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung zu überweisen. Programmänderungen, Wechsel von Referierenden oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren behalten wir uns vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Sie rechtzeitig zu informieren. Bei Absage erstatten wir die Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Für Anmeldungen, die später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, oder bei nur zeitweiser Teilnahme muss die volle Teilnahmegebühr berechnet werden. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung bei der Kommunal Agentur NRW.



Veranstalterin

Kommunal Agentur NRW GmbH
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 430 77 0 Telefax 0211 430 77 22
info@KommunalAgentur.NRW
www.KommunalAgentur.NRW



Schirmherrschaft

Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Straße 199-201, 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 4587 1 Telefax 0211 4587 287
info@kommunen.nrw
www.kommunen.nrw